

Neue Feldgeschworene im Amt

Wahl und Vereidigung von Hans Fürstberger und Alois Jetzlsperger in der Marktratssitzung

Von Franz Gilg

Tann. Die Gemeinde hat zwei neue Feldgeschworene: Hans Fürstberger aus Rasöd, bekannt als langjähriger Klärwärter, und Alois Jetzlsperger, früherer Vorstand des TSV. Sie hatten sich nach einem öffentlichen Aufruf bereit erklärt, dieses Ehrenamt auf Lebenszeit zu übernehmen.

Obwohl für den Marktgemeinderat kein Zweifel bestand, dass die beiden Männer ihrer Aufgabe voll gerecht werden, musste das vorgeschriebene Prozedere eingehalten werden. So erfolgte erst einmal eine geheime, schriftliche Wahl, die pro Kandidat mit 14:0 Ja-Stimmen ausging. Danach hatte das Gremium noch jeweils zu beschließen, dass die Person als Feldgeschworener bestellt wird. Beide wurden im Anschluss einzeln von Bürgermeister Wolfgang Schmid vereidigt.

Die eigentliche Tagesordnung startete mit Bauanträgen, die alle das gemeindliche Einvernehmen erhielten. Los ging's mit dem Anbau eines Carports an eine bestehende Garage an der Prinzstraße in Zimmern. Hier war eine Ab-



Die beiden neuen Feldgeschworenen Hans Fürstberger (links) und Alois Jetzlsperger (rechts) nach ihrer Vereidigung durch Bürgermeister Wolfgang Schmid.

– Foto: Gilg

standsflächen-Übergabe durch den Nachbarn – die Gemeinde – notwendig. Ansonsten galt das Vorhaben als zustimmungsfähig.

Der Abriss eines Nebengebäudes und Anbau an ein bestehendes Wohnhaus in Eichhornseck erfolgt im Außenbereich. Nachdem dort die Erschließung gesichert ist, gab es aus Sicht der Gemeinde keine Probleme. Für den Bau eines Einfamilienhauses mit

Doppelgarage am Bergweg in Zimmern war wegen der Geländeaufschüttung eine Befreiung nötig. Die Nachbarn sind mit der Maßnahme einverstanden.

In Pichl, Gemarkung Walburgskirchen, kommt es zum Ausbau eines Dachgeschosses mit Einbau von Dachgauben und Errichtung eines Freisitzes. Beim Anbau eines ebenerdigen Homeoffice-Büros mit WC und Besprechungsraum

an ein bestehendes Wohngebäude in der Tanner Falkenstraße werden gleich mehrere Vorgaben nicht eingehalten. Trotzdem ist das Ganze nach Ansicht des Bauamtes „städtebaulich vertretbar“, weshalb alle notwendigen Befreiungen erteilt wurden.

Zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen wurde ein Antrag der Abteilung Fußball des TSV. Sie will am Sportplatz vier Flutlichtmasten mit einer Höhe von 15,33 Metern errichten. Laut dem dort gültigen Bebauungsplan spricht nichts dagegen. Für diese Maßnahme liegt bereits ein Zuschussantrag des Vereins im Rathaus vor. Er soll in der nächsten Sitzung behandelt werden. Nachdem die gebrauchten Masten günstig erworben werden konnten, geht es hier insgesamt „nur“ um eine Summe von 5000 bis 7000 Euro.

Für die Errichtung des Solarparks Haberzagl muss der Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan geändert werden. Außerdem ist für das Sondergebiet ein Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung notwendig. Der Bauausschuss hat die dafür vorgesehene Fläche bereits im Juli

2022 besichtigt. Seitdem lag das Vorhaben der Firma Solea aus Plattling auf Eis.

Im Rahmen der Bauleitplanung billigte der Marktrat den Vorentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den Vorentwurf des Bebauungsplanes „SO PV Haberzagl“. Die jeweiligen Pläne und Unterlagen sollen nun öffentlich ausgelegt werden. Alle Beschlüsse zu diesem Punkt erfolgten mit den Gegenstimmen von Anselm Feldmeier und Stefan Stöckl. Die beiden Markträte der Wählergemeinschaft Walburgskirchen-Land hatten sich schon früher gegen den Bau dieser Anlage durch einen auswärtigen Betreiber ausgesprochen.

Die Neufassung der Wasserabgabesatzung (WAS) des Marktes Tann wurde hingegen einstimmig verabschiedet. Gravierende Änderungen gibt es nicht. Nach Auskunft von Geschäftsleiter Thomas Klein ging es speziell um den Einsatz von Funkwasserzählern und um unwesentliche Änderungen in weiteren Passagen. Als Grundlage diente dabei die Mustersatzung des bayerischen Gemeindetags. Die neue Satzung, die auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft eingestellt ist, tritt am 1. März in Kraft.